Zwischen zwei Welten

Taito - mal wieder

Von abgemeldet

Kapitel 3: 3. Teil

Zwischen zwei Welten

Disclaimer: Siehe erstes Kapitel.

A/N: Danke für die Kommies!!! ::sich sehr gefreut hat; alle reviewers knuddel::

Ich benutze jetzt POV, weil ich so am besten schreiben kann.
Ohhh, und Antje's einer Satz stammt aus "Ab in den Süden", was an sich ein blödes Lied ist, aber diesen einen Satz mochte ich. ^^;;

3. Kapitel

Wieso hatten wir ausgerechnet diesen beiden über den Weg laufen müssen?!
Bei jedem anderen wäre es mir -relativ- egal gewesen, aber Antje und Alice waren nicht unbedingt für ihre übermäßige Diskretion bekannt.
Hilfesuchend blickte ich zu Tai, der immer noch mit offenem Mund dastand, und offenbar versuchte das soeben Gehörte zu verarbeiten.

"Was ist jetzt? Wollt ihr nicht mitfahren?" fragte Antje, die im Türrahmen der U-Bahn lehnte, um sie so vom Weiterfahren zu hindern. "Ewig wird der Schaffner nicht mehr warten ..."

Am liebsten hätte hätte ich auf dem Absatz kehrt gemacht und wäre wieder nach Hause gelaufen, aber das konnte ich kaum bringen ...
Mit einem abgrundtiefen Seufzer stieg ich ein, während Tai dicht hinter mir stand und ich fast schon glaubte seinen Herzschlag im Kreuz spüren zu können ...
Bevor ich mir allerdings darüber klar werden konnte, packte Alice mich am Handgelenk und zerrte mich ziemlich unsanft auf den Platz gegenüber von ihrem. Sie riss das Fenster auf und der kühle Nachtwind legte sich wie eine kalte Hand in meinen Nacken.

Unwillkürlich begann ich zu zittern.

"Ist dir kalt?" fragte Tai, der es irgendwie geschafft hatte den Platz neben mir zu erobern.

Bevor ich antworten konnte, wurde mir plötzlich auf schreckliche Weise der Grund bewusst, warum das Mädchen aus Italien das Fenster überhaupt aufgemacht hatte: Mit aller Seelenruhe drehte sie sich eine Zigarette, steckte sich das eine Ende in den Mund und zündete das andere mit einem Sturmfeuerzeug an.

Ähhh, hallo? Wer trägt bitte ein Sturmfeuerzeug mit sich herum und WER RAUCHT IN DER U-BAHN?!

Tai schien das gleiche zu denken und sah sie ziemlich schockiert an. "Du kannst doch hier drin nicht rauchen!"

"Sei nicht so spießig, Tai-chan, wenn stört denn das?" kicherte Alice und wedelte mit ihrer Zigarette.

Tai-chan?

"Tai-chan?" fragte Tai mindestens ebenso verblüfft, wie ich mich fühlte.

"Yep, genau. Und du schau nicht so finster, chibi." Damit meinte sie wohl mich.

"Nenn mich nicht so!" fauchte ich, zugegebenermaßen etwas grob, aber ich war NICHT klein und ich wollte auch verdammt noch mal nicht so genannt werden!

Antje zog eine Augenbraue hoch, was mich nur noch wütender machte. Ich verstand einfach nicht, wie manche Menschen ihre Gesichtsmuskulatur derartig beherrschen können, dass sie eben nur EINE Augenbraue hochziehen können. Wie machen die das?! Bevor ich allerdings wieder zu einer wütenden Antwort ansetzen konnte, hatte sie mir die Zigarette zwischen die Zähne geschoben und sah mich triumphierend an.

"Mach dich mal locker, chibi! Ich sag ab geht die Party und die Party geht ab!!!"

Sie klopfte mir auf den Rücken; erschrocken holte ich Luft, was den Rauch der 'Zigarette' tief in meine Lunge beförderte. Das Zeug schmeckte nach ... keine Ahnung, wie ich das beschreiben soll ... wild und herb, aber süßlich und sommerlich zugleich.
Ich spuckte den Joint vor lauter Schreck auf den Boden und trampelte so lange darauf herum, bis das Papier ganz zerfetzt war und die "Tabak-"Krümel überall verstreut herumlagen.

"NEIIIIIIIIIN!!!!" kreischte Antje. "Der war doch noch gut! Wieso hast du das nur getaaaaahaaaan???"

Verzweifelt blickte ich zu Tai. Wieso tat er eigentlich nichts, um mir zu helfen?! Tai blickte ebenfalls betreten auf den Boden ... irgendwas stimmte doch nicht. Seit wann trauerte Tai um einen Joint?!

"Sie hat recht, Matt, der wär doch echt noch gut gewesen. Kaum angeraucht. Wieso

hast du das gemacht?"

Ich musste ein angeschaut haben, wie die sprichwörtliche Kuh im Scheinwerferlicht, denn er fing sofort an zu lachen. "Gott, dein Gesicht hättest du grade sehen sollen!" Etwas leiser fuhr er fort: "Spiel einfach mit, dann lassen sie uns vielleicht in Ruhe."

Sein Atem kitzelte mich am Ohr, als er da so dicht an mich gepresst, flüsterte. Normalerweise wäre mir das unangenehm gewesen, aber irgendetwas in mir sagte, dass das nicht nur nicht schlimm war, sondern sich sogar ganz angenehm anfühlte. So vertraut ... und da war Tai's schier übernatürliche Wärme und er fühlte sich so weich und fest zugleich an und ... was genau DACHTE ich da eigentlich?!

Zögernd nickte ich und stieg wieder in das Spiel ein. "Weil ich keine Lust habe total bekifft in der Schule anzukommen! Deswegen! Im übrigen sind wir da!"

Das stimmte. Die U-Bahn hatte gerade an unserer Station gehalten. Die Mädchen guckten immer noch beleidigt drein, standen aber auf und drückten die Doppeltüren der U-Bahn auseinander, was bei den alten, rostigen Teilen Schwerstarbeit bedeutete.

Antje blickte mich trotzig an: "Ich sagte ab geht die Party und die Party WIRD abgehen!"

"Ist ja gut!"

Es war vermutlich ziemlich sinnlos zu versuchen sie daran zu hindern sich wieder -wie bei der letzten Schulfeier- sinnlos zu betrinken und sich wahllos jedem an den Hals zu schmeißen, den sie nur erwischen konnten und alle anderen so lange zu verfolgen, bis sie auch die in die Fänge bekamen.

Mittlerweile waren wir über die Rolltreppe nach oben gekommen und die eiskalte Luft verbiß sich rücksichtslos in meinem Gesicht. Der Winter kam früh in diesem Jahr.

"Brrr," machte Alice. "Gehen wir lieber schnell rein!" Sie begann leicht zu rennen und wir anderen folgten ihr aus irgendeinem, mir selbst unverständlichen Grund auf dieselbe Weise.

In der Tür der Turnhalle stand Kazuo und wippte ungeduldig mit dem Fuß. Meine Augenbrauen (beide, leider) schnellten unwillkürlich in die Höhe als ich sein Outfit sah: Ein Kilt?! Was zur Hölle sollte DAS denn?!

"Matt, wieso kommst du erst so spät? Ist irgendwas passiert? Wo hast du gesteckt, Yagami?! Du bist für die Bar eingeteilt, das weißt du doch!"

"Seit wann denn das? Ich dachte ich mache die Kasse zusammen mit Matt ...?"

"Wir brauchen keine zwei Leute für die Kasse! Jetzt geh schon!"

Tai warf mir einen etwas verzweifelten Blick zu, marschierte dann aber brav zur Bar, wo Antje und Alice sich bereits in die Warteschlange eingereiht hatten.

"Sehr gut," sagte Kazuo und lächelte mir aufmunternd zu. "Wir machen das schon!"

Damit legte er mir seinen Arm um die Schultern und zog mich zur Kasse.

Ich weiß nicht genau, wann mein Verhältnis zu Kazuo begonnen hatte sich derartig zu verändern.
Ich hatte ihn eigentlich immer ganz gerne gemocht, was merkwürdig ist, weil ich abgesehen von Tai und den übrigen Digi-Rittern eigentlich keine Freunde hatte.
Ich weiß, dass es meine eigene Schuld ist. Ich bin nicht besonders freundlich oder unterhaltsam oder irgendwas von diesen Sachen, die man braucht, um wirkliche Freunde zu gewinnen.
Bei Kazuo war es anders. Er behandelte mich mit einer Freundlichkeit, die manchmal schon fast peinlich wirkte und irgendwie brachte ich es nie übers Herz nicht mit ihm zu reden, wenn er mich ansprach.

Irgendwann allerdings hatte er mit diesen ... Blicken begonnen. Blicke, die ich mir nicht erklären konnte, und die ich mir wahrscheinlich auch gar nicht so genau erklären WOLLTE.

Und jetzt sollte ich den ganzen Abend mit ihm zusammen arbeiten? Mein Herz begann schneller zu schlagen ... Was sollte ich nur tun?

A/N: o.O Seltsames Kapitel, irgendwie. Aber egal! Im nächsten kommt endlich die PAAAAA~RRRRTYYYYY!!!